

# Kleine Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **15 (1905)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

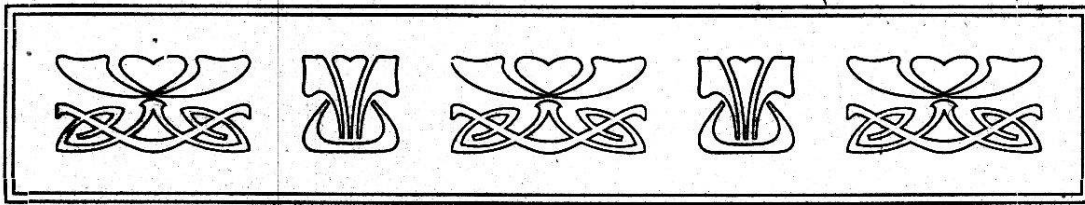
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Kleine Mitteilungen.

### U r k u n d e n.

25. Oktober 1456.

Petermann von Raron und Landammann Ital Reding. schlichten einen Streit zwischen dem Gotteshause St. Johann im Churthale und den gemeinen Kirchengenossen zu Altendorf betr. Bestätigung und Investigation des Herrn Kaspar als Leutpriester zu Altendorf.

Wir nachbenempten Peterman von Raron, fry Ital Reding der Zyt landamman zu Swiz Bekennen unt vrkund dis briefs vnd tund kund allermäncklichen als von den stöß vnd zwaiträcht wegen zwischent dem erwürdigen gaisstlichen Herrn Hrr nicläsen abt des erwürdigen gozhuses zu sant johans sinem convent vnd Her casparn gampften an ainem vnd den erbern lüten gemainen kilchgnossen der kilchhör zu dem alten Dorf in der marck des andern tails namlich von der selben kilchen wegen dar umb sy lang zit her in Recht vnd in spenen gestanden sind. Ist also ab gered vnd zwischent inen betädinget Des ersten das der vorge-  
nant Her caspar bestät vnd investigiert werden sol Vnd wen das beschicht so sol Her caspar die selben kilchen zu dem alten Dorf lichen ainem erbren priester für den die kilchgenossen ge-  
mainlich oder der mertail bittend Vnd sol man deme Her casparn zu absent geben järlich sin leptag of sant niclas tag zwelf Rinsch gulden Vnd nit füro vnd sol man im die gült an vaden vnd weren im sibem vnd fünfzigesten jar vnd danethin järlich of sant

niclas tag oder acht tag darnach vngewarlich gen sant johans  
 in das goßhus an sin costen vnd schaden Es sol vch ain jeglicher  
 priester dem die Kilch gelichen wirt jarlich Her casparn sin absent  
 ze costen erwerben an sin costen vnd schaden Vch ist her iunne  
 beredt das den selben zwelf gulden so Her casparn zu absent  
 werden söllent vnser Her der abt von sant johans oder sin  
 nachkomen sechs gulden geben vnd die vorgenanten vom alten  
 Dorf die andren sechs vnd die Her casparn weren gen sant  
 johans als ob stät Item es ist vch beredt das vnser Her von  
 sant johans zehen gulden vnd die vom alten Dorf zwenzig  
 guldin geben sönd Herr casparn vf sant martis tag den nächst  
 komenden nach Datum des brießs oder acht tag dan nach vn-  
 gewarlich vnd im die vch gen sant johans antwurten an sinen  
 costen für alle die ge uallnen nutz so in den spänen her des  
 Rechten gevallen sint vnd für allen sin costen vnd schaden so er  
 der sach halb hehept hat Item vnd füro ist beredt ob jemand  
 Her casparn üß schuldig wär als er zu dem alten Dorf gewesen  
 ist vnd da verdint hat soll er dahin keren vnd mit den selben  
 sinen schuldnern rechnen Dar innen sol man im hilflich sin das  
 er darumb furderlich vßgericht vnd bezalt werd alles vngewar-  
 lich Item es sol vch vnsern heren von sant johans vnd sinem  
 goßhus hinfür die gesäzten zehenden Rümfllich volgen vnd werden  
 Es sol vch in den obgenanten zehenden den kilchgnossen zu dem  
 alten Dorf kain nümerig in dehein wyse nit machen noch tun  
 vngewarlichen Item vnd füro ist beredt worden von den ge-  
 vahren nutzen oder zehenden hat vnser Her von sant johans  
 mir dem vorgenanten amman Reding ergeben vnd geschenkt  
 Aber füro von der cappell wegen ze lachen ist vch beredt das  
 ain jeglicher priester so hin für die selben pfrund inne hat täglich  
 sin meß so fru haben sol das er dar nach zu der obgenanten  
 lüttilchen gan vnd da ainem lütpriester helfen singen vnd lesen  
 Vch mit bichthören vnd mit den hailigen sacramente zu geben  
 gehorsam sin sol Es sol vch was dem selben priester geopfert  
 wirt in die cappell oder zu der lüttilchen halbs dem lütpriester  
 vnd der andre tail dem selben priester von sölichen sinen Diensten  
 wegen werden vnd beliben als andren caplän da selbs vnguarlich

Item es ist och hier innen aigenlich beredt das vnser her von sant johans sin convent vnd ir nachkomen hin für so dick das notdürftig wird vnd also ze schulden kunt das obgenante kilchen tach vnd den chor decken söllent äne der selben vntertänen oder kilchgnossen costen vnd schaden alles getrülich vnd vngearlich Vnd wan dis abredung durch vns obgenanter vndertädinger also gestelt ist da mit der sach in güte gericht sin sol so hat vnser her von sant johans für sich vnd sin nächkomen her burkhart für den convent vnd her caspar des glich vlrich cristan vnd vlrich keller für die gemainen kilchgenossen zu dem alten Dorf gelopt bi guten truwen hir bi zu beliben Darumb so haben wir obgenanten vndertädinger disen brief zwen von wort ze wort glich lutend jetwedrem tail ainen mit vnsern hie an hangenden insigel zu vrkund diser beredung besigelt geben an mäntag vor sant Simeon vnd sant judae der zwelfbotten tag in dem iar als man zalt nach cristi gepurt tusend vierhundert fünzig vnd im sechsten iar.

Orig.-Urk. auf Pergament. Daran hangen die Siegel von Petermann von Karon und von Ital Reding. Pfarrarchiv Altendorf.

### 1. November 1461.

Landammann Ital Reding, alt Ammann Ulrich Wagner, Ulrich Abyberg, Fähnrich Arnold Kupferschmied, Jost Stadler, Ulrich Leberg, Dietrich Inderhalden und Heinrich Merz, sämtliche des Rats zu Schwyz vermitteln in einem zwischen dem Gotteshaus St. Johann im Thurthale und den Kirchgenossen zu Altendorf ausgebrochenen Span betr. Anerkennung des von St. Johann der Kirche Altendorf gesetzten Leutpriesters Meister Oswald.

Wir diß nachbenempten Itall Reding Landtammann Ulrich Wagner alt amman vlrich abjberg henrich arnold Kupffer Schmid Jost Stadler vlrich ciebrugg Diettrich in der Halten vnd Heinrich merz Landtmane vnd des Rattes zu Schwyz bekenent offentlich mit disen brieff als von sölicher zwuehung wegen So dann vfferstanden vnd erwachsen sind zwüschent dem erwirdigen geistlichen herren hrrn Niclaus von gottes gnaden appt des wirdigen gohhus zu Sant Johann sant Benedicti ordens in Costenzer

Bistum gelegen an einen teil vnd den Erbren fromen vnd wisen  
 der filchgenossen allen gemeinlich zu dem alten dorff in der  
 nider margk gelegen in costenzer bistum zu dem andren teile  
 als von eines filchherren wägen darvmb vns vnre Herren vnd  
 fründ von Swyz ein amman vnd Rätt darzu geschriben hand  
 ze besuchen ob wir sy zu beider sidt früntlich mit einander be-  
 richten mögent das da nit großer costen noch schad dar von  
 vfferwachßen möge, Vnd also habent wir obgenante vndtädinger  
 so vil dar zü geredt vnd sy früntlich über einbracht das die  
 obgenanten filchgenossen vom alten dorff durch vnseren gnä-  
 digen herren von sant Johann vnd von eines Landtammanns  
 vnd Rätten zu Swyz vnd von meister oswalds bätt wegen  
 sollen meister oswald zü einem filchherren vff nemen wie im  
 die von dem obgenanten vnserm Herren von Sant Johann vnd  
 sinem Cappittel Herren gelichen vnd zugefügt ist, Also mit denen  
 wortten das der obgenante meister oswald die vilgenanten  
 filchgenossen vom alten dorff sol lassen beliben by allen vnd  
 jeglichen jren fryheiten rechtungen vnd gutten gewonheiten  
 als sy von alter vnd gutter gewohnheit herkomen sind vnd wie  
 sy die gemeinlich vnd jeglicher besunder die gegen jnen vnd sinen  
 vorfaren harbracht gebrucht vnd genoßen hand Vnd besunder  
 so sol er die krüzgäng so die filchgenossen durch des besten  
 willen vffgenommen hand oder noch vffnemen wurdint mit jnen  
 thun wohin das wäre Vnd was bätt in der filchen oder in  
 dem cappittell die der filchen zu gehörtent vff genomen wirdt  
 die an der filchen nutz gehörtent da von sol er nützet nemen,  
 vnd ob denn dehein banschaz geuiele zug er den in jares frist  
 nitt in so sol einer dannenhin ledig von im sin were vuch das  
 der obgenante meister oswald vff der obgenanten filchen nitt  
 selbs wölt beliben So sol er die filchen bedencklich vffgeben  
 oder er sol aber den filchgenossen einen andern fromen erbren  
 vnd gelerten priester geben vnd zufügen mit der filchgenossen  
 gunst vnd willen vmb den sy bittent gemeinlich oder der merteil  
 vnder jnen mit dem sy zu dem leben vnd zum tod wol besorgt  
 sind vnguarlich, Vnd mit sunderheit So sol er sy lassen beliben  
 by den stucken vnd artikeln so der richtungsbrieff jime hatt den

der edel wolgeporen junkherr Petterman von Kären vnd Ittall  
 Keding Landaman zu Swyz vorgebant gemacht hand Item  
 der obgenant vnser Herr von Sant Johann vnd ouch meister  
 Oswald söllent der obgenannten kilchen tach zu dem alten dorff  
 vnd den chor tekken äne der vorgebant kilchgenossen kosten  
 vnd schaden wie dieß das nottürfftig wird oder ze schulden kumpt  
 Item So ist denn ouch beredt ob were das der obgenant meister  
 Oswald sich dheinist so unpriesterlich hielte oder so verlassenklichen  
 lepte vnd das mit gütter kuntschafft kuntlichen wurde dann sol  
 ein appt vnd Herr von Sant Johann vnd sin cappitel Herren  
 vnd ir nachkomen den obgenanten kilchgenossen vom alten dorff  
 einen andern erbren fromen vnd geleerten priester dare geben  
 mit dem sy zu dem leben vnd zu dem tod wolbesorgt sind wie  
 das von alter här komen ist vnd sol da mit meister Oswald von  
 der obgenanten kilchen geseklich sin vnd sy daran vngesunt  
 lassen äne widerrede Wäre ouch das der obgenant meister  
 Oswald mit jeman Stöß gewunne oder jeman mit jm das denn  
 weltlich sachen antrifft dar vmb sol er sich rechtes ze geben vnd  
 ze nemen benügen lassen gegen mengklichen vor einem amman  
 vnd Rätte in der march oder wo hin sy die sach wisent vnd da  
 selbs recht nemen vnd geben vnd fürbasser kein ander recht nit  
 suchen Duch ist gar eigentlich berett vnd bedinget worden wenn  
 der obgenant meister Oswald von todes wegen abgangen vnd  
 gestorben ist dann soll dies tädung vnd richtung jetwedrem teil  
 an siner gerechtikeit vnd der lechenschafft vnd justzgenzlich äne  
 schaden sin. Vnd zu warem vrkund vnd ze gezugnisse dieser  
 vorgeschribnen dingen So hab ich Niclaus appt des wirdigen gotz-  
 hus zu Sant Johann vnd ich Ittall Keding der Zitt Landt-  
 ammann zu Swyz vnd Ulrich Cristan Lantman in der march  
 alle dry vnser eigen Insigel offenlich gehengkt an diesen brieß  
 der geben ist vff Sunnentag aller Heiligen abent in dem jar  
 als man zalte von Cristi gepurtt Thufent vierhundert Sechzig  
 vnd in dem andern Jahre.

Orig.-Urk. auf Pergament. Die Sigel fehlen. Pfarrarchiv Altendorf.

**Martin Ochsner.**

## Einladung zum Hochzeitsmahl

Es laßt der gemelte N. samt seiner vielgeliebten N. Hochzeiterin und deren beiderseits Eltern und ansehnliche Freundschaft, geistliche und weltliche Herren, Frauen und Jungfrauen samt ganzen loblichen Kirchgang freundlich bitten: Weil sie auf den heutigen Tag . . . nach christlicher Ordnung vermittelt göttlicher Gnaden in dem hl. Sacrament der Ehe bestätigt zu werden vorhabens sind, und allhero zu dem Nachtmahl um 4 Uhr in des Herrn . . . Haus . . . ihretwegen so fern vermögen und ihnen zu demselben günstig und willfährig erscheinen, thun sich dann anerbieten der Herr Hochzeiter zu allerseits samt seiner geliebten Hochzeiterin, wo sie einen solchen sonderbaren Gunst und Freundschaft um Mäniglichen können beschulden und verdienen, wollen sie solches niemalsen unterlassen, sondern sich jederzeit willig als geneigt erfinden lassen.

Bekündbuch des Pfarrarchivs Schwyz von 1671/1678.

**J. B. Kälin.**

## Ein Ehekontrakt aus dem Jahre 1660.

Im Namen der Allerheiligsten Dreyfalltigkeit Gott des Vatters, Gott des Sohns, vndt Gott des heiligen Geistes, Ammen.

Zuo Wüßen seye Mennigklichen, daß ohne Zweifel auß Ansehung des Aller Höchsten, welcher in dem Paradeiß den Ehe Standt geseget, vndt Selbsten eingesetzt, Endtzwüsch den Woll Edlen, vndt Besten H. Hauptmann Heinrich Schorno, des Woll Edlen vndt Gestrengen Herren alt Landtammann Michaels Schorno, Ehelicher Sohn an Einem, so dan der Woll Edlen, Ehr vndt Tugentreichen Jungfrauen Anna Barbara Gasser, Weilandt des Woll Edlen vndt gestrengen Herren Hauptman Ruodolff Gassers Sel. Ehlichen Tochter am anderen Theil, mit Rath Consent vndt Ratification beiderseits Adelichen Elteren Vormünder vndt Verwandten ein Heirath abgeredt, angenommen, vndt beschloßen worden, alß Folget.

Erstlich sollen obgemeldter Herr Hauptman Heinrich Schorno vndt Jungfrau Anna Barbara Gasser Einanderen zuo der Ehe nemmen, vndt haben, auch solche Ihr Ehe zuo nächster gelegenheit nach heiliger Christl. Cathol. Kirchen Satz vndt Ordnung bestättigen, vndt Confirmieren lassen.

Auff solche sollemnisierung soll gedachter, Herren Hochzelters, Herr Vatter Ehe Jungfrau Hochzeiterin begaben mit einem Silbernen vergülten Gürtel; die in kleideren auch sonsten halten wie Übrige Seine Sohns Frauen, vndt Ihro auf daß Hochzeitlich Fest ein guldene Ketten dreyßig Sonnen Kronen schwär zuo eigen geben. Seinem Sohn Hauptman Heinrich gibt Herr Landtammann in die Ehe guldin ein Thuisßendt, solche mit gültt, gelt oder Handtschrißten außzuorichten, oder von der Hochzeit dammen zeuerzinßen, sampt einem auffgerüsten bett, diese Gl. 1000 sollen auff den jahl, wan sye außgericht, wider in die Theilung ingeworffen oder abgezogen werden. Es solle auch bemeldter sein Sohn Hauptman Heinrich so woll in hernach specificiertem alß Vubenambtem den anderen seinen Söhnen gleich gehalten, auch Ihmme wegen Parmisamischen Kriegs gänzlich nichts zuo gesuocht werden. Seinen Söhnen behalt der Herr LandtAmman Michael Schorno beuor, seine Harnest, Wehr, Büchßen, Kleider, Kleinodnen vndt Bübcher.

Zum anderen den großen Frauenfelder Bächer den Söhnen mit Einanderen vndt noch Jedem einen vor hinwäg sampt den Französsißen Zahlungen. Driyttens die güetter vndt Häuser erErbt vndt erkhauffte mit geschiff g'schir, fahren vndt Männzeüg den Söhnen in einem gebührlichen preiß zuo kaufen zegeben old zuo verlehnen. Weiters behalt H. Landtammann demnen beuor Roß vndt Kinder Vich zuo verlehnen old kauffen zuo geben in gebührendem preiß, Übriges Haab vndt quott soll zuo seiner Zeit gleich getheillt werden.

Wasß dan die ingewilligten puncten deß Hebratbrieffs endtzwüschendt Herrn Christoff Schorno vndt Fr. Regina Elisabeth Gasser in sich schließen, die Theilung selbiger kindsförderling des Sohns vnd die abtheilung deß von dem Criuellichen Re-



giments herfließende Bezahlung, verglich vndt Contract begriffen, soll eß diß Orths auch verpliben.

Wßert dißen puncten soll im Wßrigen dißer Heüratsbeschluß allenklich vndt gänzlich bey vnd nach dem Landtrechten zuo Schwyß abgeredt sein vndt bestehen.

Demme allem vest nachzuokommen, haben beyde Theill ein anderen bey Threuw vnd Ehren zuo gesagt vndt versprochen, geloben vndt versprächen auch solches hiemit in krafft diß brießs, zuo warheit deßen ist dißer Heuratsbeschluß mit beider künfftigen Ehegemechten adelichen Elteren vndt nächsten Verwandten auch Vormündren eignen Handen vndt angebohrnen Insigelen vnder-schriben vndt verwart worden.

Actum den 18. November Anno 1660.

Ich Michael Schorno  
bekenne wie obstat

Ich Paul Geberg  
bekenne wie obstehet

ich Hans Melcker Gaßer  
bekäne wie obstadt

(Alle drei Siegel sind beigedruckt.)

St.

